

IVR
Interdisziplinäre
Vortragsreihe
Heidelberg

In Zusammenarbeit mit



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Flora Petak

(Studieren ohne Grenzen, Berlin)

Helfen auf Augenhöhe?

Postkoloniale Perspektiven auf die Entwicklungszusammenarbeit

Fr, 2. Februar 2018

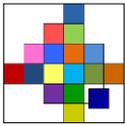
19:00 Uhr

Hörsaal 05

Neue Universität Heidelberg

Grabengasse 3, 69117 Heidelberg





https://www.liberaale.de/sites/default/files/styles/2_columns652/public/uploads/2014/10/30/globalisierung2000x1125_0.jpg?itok=7yZu0kbZ



Initiativen der Entwicklungszusammenarbeit möchten über Grenzen hinweg Menschen helfen. Dabei bleiben aber die eigenen Grenzen, sowie Machtverhältnisse zwischen „Helfenden“ und „Hilfeempfängern“ oft unreflektiert, was zu unbeabsichtigten schädlichen Grenzüberschreitungen führen kann. Bestehende Machtverhältnisse sind immer noch durch die koloniale Vergangenheit geprägt. Diese gehen mit einseitigen Narrativen und impliziten Rassismen einher, und erschweren es, dass Engagierte in Hilfsorganisationen und Menschen in Krisenregionen sich auf Augenhöhe begegnen. Dabei wird Rassismus als gesellschaftliches Machtverhältnis verstanden, dem alle Menschen ausgesetzt sind, wenn auch mit unterschiedlichen Auswirkungen. Deswegen ist es unabdingbar, die eigenen Narrative zu reflektieren und implizite Rassismen bewusst zu machen, sowie diese in der Arbeit von Hilfsorganisationen besonders zu berücksichtigen.

